

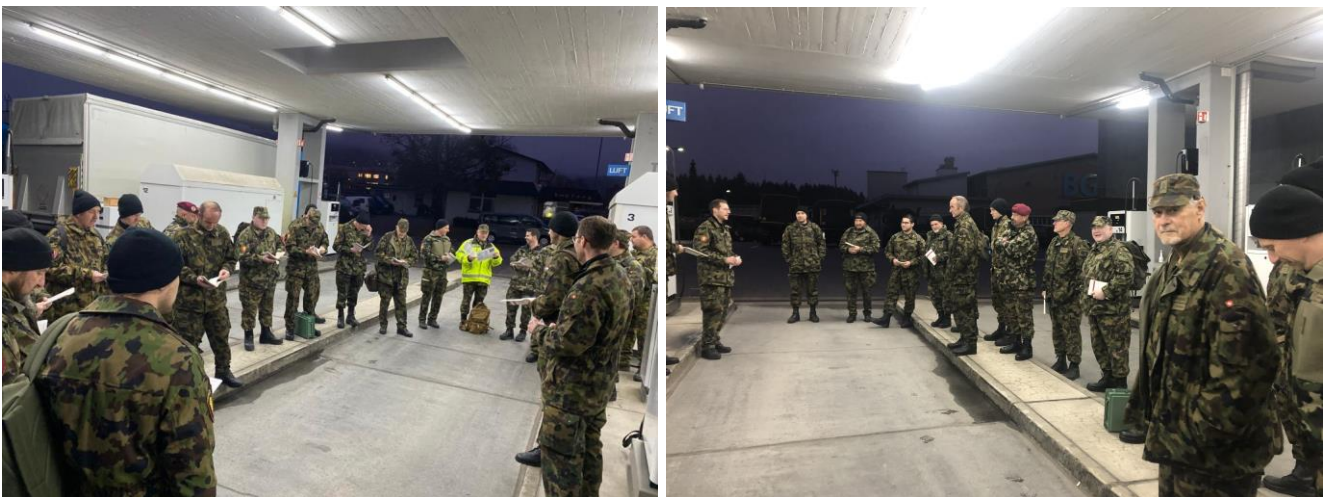


MILITÄRMOTORFAHRERVEREIN ZÜRCHER OBERLAND

Bericht WABRA/HA Ausbildung vom 30. November 2019

Ausgeschrieben war der Kurs am letzten Novembertag ursprünglich als Ausb Duro WE, also ein Technikkurs für die erneuerten Duros. Mangels Fahrzeugen dieser Provenienz entschloss sich die Technische Kommission unter der Führung von Beat Aeppli, die sehr anspruchsvolle Ausbildung für das **Wechselabrollaufbau- mit integriertem Container-Handling-System der Firma Armin Notter AG**, durchzuführen.

Zu früher Morgenstunde trafen sich 21 Teilnehmer und zahlreiche Funktionäre im ALC Hinwil. 11 Teilnehmer erhielten den ersten Teil der Grundausbildung und die restlichen 10 Motorfahrer kamen in den Genuss einer Repetition. Alle Motf wurden nach der Ausweiskontrolle mit je einer Kurzbedienungsanleitung für das alte System WABRA/HA und das neue System WLS ausgestattet. So vorbereitet begaben wir uns zu den bereitstehenden Fahrzeugen mit Anhängern und besetzten praktisch alle freien Plätze innerhalb des ALC-H.



Ja, es war kalt im ALC-Hinwil. Der 1. Advent schaute bereits um die Ecke.

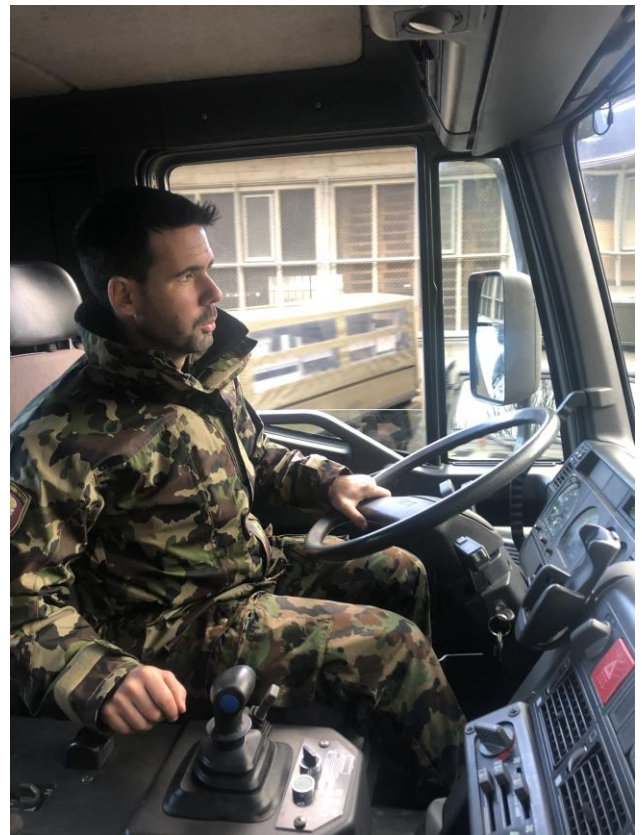
Gemäss militärischer Vorgabe wird das Hakengerät für das Handling von Abrollcontainern und ISO-Container durch die Truppe bedient. Damit sind auch die ausserdienstlichen Militärmotorfahrer, mit entsprechender Ausbildung im Umfang von 16 Stunden, berechtigt, den Lastwagen zu fahren sowie den Aufbau zu bedienen.

Der letzte Kurs dieser Art hat der MVZO am 13. Und 14. Februar 2009 in Elgg ZH durchgeführt. Dieser Pilotkurs wurde von Adj Uof René Rhyner, dem damaligen Chef Fachbereich VT S 47 der Trsp Kp 3, vorbereitet und geleitet. Nach mehr als 10 Jahren zeigte sich bei einigen der damaligen Teilnehmer der Bedarf an einer Auffrischung des Gelernten, so auch beim Schreibenden. Ausserdem hat die Armee zwischenzeitlich neue Lastwagen erhalten, die mit einem neuen WLS (Wechseladesystem) ausgerüstet sind. Eigentlich gilt die einmal absolvierte WABRA-Ausbildung auch für das neue WLS, wobei aber einige nicht unwesentliche Änderungen Einzug gehalten haben. Diese zu lernen stand ebenfalls auf dem Programm. Leider fiel aber die Ausbildung WLS infolge Abwesenheit der neuen Fahrzeuge aus und so haben wir uns mit den „alten“ IVECO 6x6 zufrieden geben müssen.

Die „alten Hasen“ begannen recht zügig, Abrollbehälter abzuladen oder auf die Anhänger umzuplatzieren, immer unter den wachsamen Augen unserer Instrukturen, schliesslich ist schnell eine Distanz zu kurz oder zu lang geschätzt und der Abrollbehälter, bzw. dessen hintere Rollen, stehen ausserhalb der Mulden im verschiebbaren Schlitten auf dem Anhänger. Damit eine ISO-Büchse, also ein ISO-Container, mit dem Hakengerät ab-, auf- oder umgeladen werden kann, muss erstmal der Adapter, welcher sich bei Nichtgebrauch hinter der Fahrerkabine befindet, angekuppelt werden. Hier kommt nach der Steuerbox in der Fahrerkabine die Aussenbedienung auf der linken Fahrzeugseite zum Einsatz. Zuerst müssen allerdings die Befestigungsspindeln gelöst und verstaut sein, sonst bewegt sich der Adapter nicht. Das System arbeitet aber praktisch vollautomatisch, wenn die richtigen Knöpfe in der richtigen Reihenfolge gedrückt und gehalten werden. Nach dem Vorbereiten des Adapters wird der Lastwagen zum Container gefahren, der Adapter am Container eingehängt und mit den Verriegelungsbolzen gesichert. Dann kann der Container praktisch wie ein Abrollbehälter gehandhabt werden. Der Adapter kann auch neben dem Fahrzeug deponiert werden, wenn der Haken solo gebraucht wird. Die Bedienungsanleitung besagt, dass der Boden zwingend eben sein muss. Wie genau „eben“ eben ist, sollte sich bald zeigen. Unser Fahrzeug stand genau längs-mittig auf der Wasserscheide des Waschplatzes, als wir den Adapter absetzten. Das hatte zur Folge, dass der Haken nicht aus dem Adapter ausgefahren werden konnte. Also war Improvisation unter Einsatz der Alu-Leiter des Lastwagens gefragt. Dermassen unterbaut stand der Adapter genügend hoch, damit der Haken ausgefahren werden konnte. Was doch 3 Zentimeter ausmachen können!



Not macht erfinderisch



Ronny, jetzt kannst du wegfahren



Genau hier muss der ISO-Container hin, damit er umgeladen werden kann, gäll Motf Schenk

Gegen Abend fühlten sich auch die „Grundlehrgänger“ schon recht sicher mit dem WABRA/HA und allenthalben wurden Container und Abrollbehälter gehändelt. Einige der Teilnehmer wollten schon gar nicht mehr aufhören und fuhren mit den Anhängerzügen noch auf dem Platz herum, während die anderen bereits mit Eisfüssen und gefrierenden Fingern kämpften.

Für das erfolgreiche Bestehen des Kurses muss aber noch der zweite Kurstag im Frühjahr 2020 zwingend besucht werden, sonst gibt es keinen PISA-Eintrag. Das Lesen dieses Berichtes genügt mit Sicherheit nicht.

Vergessen sei ebenfalls nicht, dass wir im Restaurant Zentral in Hinwil gut verpflegt worden sind. Das ein Kellner beim Servieren einen vollen Teller versehentlich durch die Gegend schmiss, tat der Stimmung keinen Abbruch.

Der TK und dem TL gebühren grosses Lob und unser aller Dank für die einwandfreie Organisation des Kurstages. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fortsetzung im Frühling zwotausendzwanzig.



Abtreten und schönes Wochenende

Zum Schluss noch eines:

